

Inhalt

Teil 1: Karl Marx: Herakles oder Sisyphos?

1.	Einleitung	17
1.1	Einführung	17
1.2	Zur Literatur	23
1.3	Inhaltsangabe	28
2.	Die Schwierigkeit zu verstehen, was Marx will	30
3.	Marx und Hegel	36
3.1	Dialektik	38
3.2	Geschichtsphilosophie	41
4.	Historischer Materialismus	55
5.	Marx' Antwort auf die Frage »Was ist Wirtschaft?«	61
6.	Grundlegendes zu Marx' Theorie der Wirtschaft	66
7.	Analyse der kapitalistischen Produktionsweise	71
7.1	Die warentauschende Gesellschaft	71
7.2	Die »logisch-historische Methode« und der Übergang von der Ware zum Geld	81
7.3	Geld	88
7.4	Grundstruktur des kapitalistischen Austausches	100
7.5	Exkurs: Kapitalistische Gesellschaft und Gerechtigkeit	111
7.6	Der reale kapitalistische Verwertungsprozess: die Produktion	115

8. Marx als wissenschaftlicher Ökonom	118
8.1 Die Arbeitswertlehre und das Transformationsproblem	120
8.2 Das »Gesetz des tendenziellen Falls der Profitrate«	129
8.3 Kuppelproduktion und deren Folgen für die Umwelt	138
8.4 Die Dynamik des kapitalistischen Systems und das dadurch bewirkte Umwelt- und Rohstoffproblem.	139
8.5 Marx und der Sozialismus	142
8.6 Abschließende Bemerkungen	145
9. Arbeitswertlehre, Theorie des Staates und Einkommensverteilung	146
9.1 Theorie des Staates	146
9.2 Einkommensverteilung	148
10. Zwischenfazit	151

Teil 2: Marxsche Quellen in der Philosophie der Wirtschaft

Vorbemerkung	159
11. Aristoteles (384/3–322/1 v. Chr.)	160
11.1 Ethik und Politik bei Aristoteles	160
11.2 Aristoteles' Lehre von der Wirtschaft	162
11.3 Aristoteles und Marx	170
12. Hobbes (1588–1679)	172
12.1 Hobbes und Aristoteles	172
12.2 Der Staat bei Hobbes	175
12.3 Gerechtigkeit bei Hobbes	177
12.4 Hobbes und das Eigentumsrecht	179
12.5 Hobbes und Marx	180

13. John Locke (1632–1704)	180
13.1 Lockes Eigentumstheorie	181
13.2 Locke und Marx	185
14. Jean-Jacques Rousseau (1712–1778) (Teil 1)	186
14.1 Rousseau als »Feind der Gesellschaft«	186
14.2 Der »natürliche Mensch«	188
14.3 Das Eigentum als Quelle der <i>misère humaine</i>	189
13.4 Die moderne Gesellschaft nach Rousseau	191
15. Adam Smith (1723–1790)	194
15.1 <i>Die Theorie der ethischen Gefühle</i>	194
15.2 <i>Der Wohlstand der Nationen</i>	197
15.3 Smith und Marx	201
16. Jean-Jacques Rousseau (Teil 2)	202
16.1 <i>Der homme double</i>	202
16.2 Rousseau und Marx	204
17. Georg Wilhelm Friedrich Hegel (1770–1831)	206
17.1 Hegel und Marx	206
17.2 Hegel als Denker der Einheit der Gegensätze in der Wirtschaft	210
17.3 Die Grundstruktur der Wirtschaft	213
17.4 Wirtschaftliche Dynamik und das »allgemeine Vermögen«	216
17.5 Wirtschaft und subjektive Rechte	220
17.6 Bildung	226
17.7 Hegels Staatsverständnis	229
17.8 Wirtschaftspolitik nach Hegel	231

Teil 3: Ausblicke und Neubewertung

Vorbemerkung	235
18. Hegel als Alternative zu Marx?	235

19. Marx und die gegenwärtige Finanzkrise	241
19.1 Die Finanzkrise als Bestätigung der marxschen Kapitalanalyse?	241
19.2 Eine kurze Geschichte der Finanzkrise	243
19.3 Was kann Marx nicht sehen?	246
20. Neubewertung	255
Vorbemerkung	255
20.1 Was können wir von Marx lernen? Was hat er über unsere Wirtschaft zu sagen? . .	256
20.2 Marx' Leistungen	258
20.3 Marx' Defizite	262
20.4 Unser Fazit	263
 Literaturverzeichnis	 269
Dank	283